

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport		Drucksachen-Nr. 160 A / 2008
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	08.04.2008	Vorberatung (Vorlage 160/2008)
Rat	24.04.2008	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 10

Vereinsschwimmen in Bergisch Gladbach

Beschlussvorschlag:

@->

1. Die künftige Belegung der städtischen Bäder durch die Bergisch Gladbacher Schwimmsport treibenden Vereine erfolgt nach den in der fortgeschriebenen Vorlage ausgeführten Kriterien (Mindestbelegung, Bündelung, ausschließliche Sportnutzung, Nutzungsschwerpunkte an Bäderstandorten).
2. Für den Vereinssport werden 310 Bahnstunden einschließlich der Stunden für die Vereinskursprogramme als Festkontingent zur Verfügung gestellt.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport hat die Vorlage (160 / 2008) am 08.04.2008 diskutiert. Der Beschlussvorschlag wurde auf Antrag von CDU und SPD ergänzt. Es wurde einstimmig, bei vier Enthaltungen der FDP und Bündnis 90/Die Grünen wie folgt beschlossen:

1. *Die künftige Belegung der städtischen Bäder durch die Bergisch Gladbacher Schwimmsport treibenden Vereine erfolgt nach den in der Vorlage ausgeführten Kriterien (Mindestbelegung, Bündelung, ausschließliche Sportnutzung, Nutzungsschwerpunkte an Bäderstandorten).*
2. *Für den Vereinssport werden 285 Bahnstunden einschließlich der Stunden für die Vereinskursprogramme als Festkontingent zur Verfügung gestellt.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Schwimmsport treibenden Vereinen entsprechende Gespräche zu führen und auf dieser Basis für eine einvernehmliche Kompensation der an der Saaler Mühle entfallenden Bahnstunden zu sorgen.*
4. ***Dieser Beschluss gilt nur vorbehaltlich der einvernehmlichen Einigung mit den Vereinen bis zum 21.04.2008. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt keine Einigung erzielt werden, wird dieser Punkt in einer Sondersitzung des ABKSS neu behandelt.***

Unmittelbar nach der Beschlussfassung wurden Gespräche mit sämtlichen Schwimmvereinen durchgeführt, die in der Regel konstruktiv und lösungsorientiert verlaufen sind. Lediglich eine zunächst beabsichtigte, sehr weit gehende Streichung von Belegungszeiten im Kombibad Paffrath sorgte für „Zündstoff“ mit einigen Vereinen. Auch im Sinne des Ausschusses, eine einvernehmliche Regelung zu erreichen war die Verwaltung bestrebt, eine Kompromisslösung zu finden. Diese besteht darin, das Kombibad auch künftig am Dienstagnachmittag ausschließlich für den Vereinssport zu öffnen.

Durch diesen Kompromiss sinkt die Vereinsbelegung in den städtischen Bädern auch nach Umwandlung des öffentlichen Badbetriebs an der Saaler Mühle nur leicht ab. Sie umfasste bisher 324 Bahnstunden und soll künftig 310 Bahnstunden betragen. Dieser Vorschlag wurde den Vereinen in einem weiteren Gespräch am 21. April 2008 unterbreitet und ist auf Zustimmung getroffen.

Ferner wurde in dem Gespräch die Notwendigkeit erkannt und fest vereinbart, künftig ein ständiges Gesprächsforum zwischen Sportverwaltung und den Schwimmvereinen, unter Beteiligung der Bädergesellschaft einzurichten.

Hier soll auch die als erforderlich erkannte Restrukturierung der Vereinsnutzung nach der Sanierung der Bäder am Mohnweg / Zandersbad - hinsichtlich künftiger detaillierterer Belegungskriterien, der konkreten Bedarfe, Standorte - in kooperativem Dialog erarbeitet werden. Auch eine Zwischenlösung für die unabänderlich entstehenden Engpässe während der Sanierung am Mohnweg und im Hans-Zanders-Bad kann hier abgestimmt werden.

Die Vereine und der Stadtsportverband haben in dem Gespräch mit dem Bürgermeister ihr Einvernehmen zur erzielten Kompromisslösung ausdrücklich bestätigt.

Die mit den Schwimmvereinen erzielte einvernehmliche Lösung weicht insbesondere hinsichtlich des beschlossenen Stundenkontingentes (im Beschluss des ABKSS 285 und nunmehr 310 Bahnstunden) vom Beschluss des Fachausschusses ab.

Es wird angeregt, dass der Rat **ohne erneute Behandlung im ABKSS** auf der Grundlage der fortgeschriebenen Planung den o.a. Beschluss fasst. Dies entspricht aus Sicht des Bürgermeisters auch der Intention des Vorbehaltes im Beschluss des ABKSS, wonach eine erneute Behandlung nur erwartet wird, falls *keine* Einigung zustande kommt.

Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Unterzeichnung/Mitzeichnung

der beigefügten

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt

Vereinsschwimmen in Bergisch Gladbach

Unterzeichnung

Federführender Fachbereich
Bildung, Kultur, Schule, Sport

Datum _____
(Unterschrift)

Mitzeichnung

4

Ausschussbetreuender Fachbereich

Bürgermeister/Verwaltungsvorstand

Datum _____
(Unterschrift)

Datum _____
(Unterschrift)